

Benefiz-Show Mit der Tanzschule »elbi« in eine orientalische Märchenwelt. Hilfe für Mukoviszidose-Verein

Auf der Suche nach dem Glück

VON CHRISTOPH B. STRÖHLE

REUTLINGEN. Glück kann verheißungsvoll, aber auch trügerisch sein. Diese Erfahrung müssen drei Prinzessinnen machen, als sie den Schutz ihrer Oase verlassen, um fernab Erfüllung zu finden. Ihre Suche führt sie durch Wüsten, in die große Stadt und in ein mystisches Land der Verlockungen, in dem nichts so ist, wie es scheint. Das Trio muss gefährliche Abenteuer nicht zuletzt, weil zwei hinterlistige Dschinns fortwährend versuchen, die Prinzessinnen von ihrem Weg abzubringen. Unterdessen streiten die guten Geister darüber, ob sie besser ins Geschehen eingreifen oder nicht.

Ausgedacht haben sich dieses überwiegend tänzerisch präsentierte Märchen mit dem Titel »Neue Geschichten aus der Oase El-Blrabien« Elfi Brüser und Regina Schäfer. Die beiden Leiterinnen und Lehrerinnen der Tanzschule »elbi« in Reutlingen übernahmen am Samstag und Sonntag nicht nur auf der Bühne des Georgensaals die Rolle der guten Geister, sie verbanden mit den gut besuchten Aufführungen auch ein soziales Engagement. Der Reinerlös der Veranstaltungen in Höhe von rund 4 000 Euro ging direkt an den Mukoviszidose-Verein.

Leiden lindern

Michael Brüser vom Landesverband und die Schirmherrin und Mukoviszidose-Botschafterin Michaela May nahmen die Spende am Sonntagabend entgegen. In der Pause hatte Michaela May, die Fernsehzuschauer unter anderem als Ermittlerin Jo Obermaier aus dem Münchener »Polizeiruf 110« kennen, im Foyer Autogramme gegeben.

Das Geld kommt zu gleichen Teilen den Regionalgruppen Ludwigsburg/Heilbronn und Reutlingen/Tübingen/Zollernalb zugute und ist insbesondere für den Einsatz von mobilen Krankengymnastinnen gedacht, wie Michael Brüser betonte.

Heilung könne der Verein den Erkrankten nicht versprechen, »doch können wir versuchen, ihre Lebensqualität zu verbessern und ihre Lebenserwartung zu erhöhen«. Laut Landesverband leiden in Deutschland bis zu 8 000 Kinder und junge Erwachsene an der zystischen Fibrose. Die Stoffwechselerkrankung führt zu Organversagen.

Einhalb Jahre hatten die Tanzschulleiterinnen am Benefiz-Projekt gefeilt, an dem neben den Schülerinnen von »elbi«, den Fusion-Tänzerinnen und der Masterclass der Schule auch die selbstständige Tanzgruppe »Yalla Binah« und als Gast Sahra Saeeda aus den USA beteiligt waren. »Sahra Saeeda ist ein echter Weltstar im Bereich des orientalischen Tanzes«, erklärte Elfi Brüser nach der Aufführung, »und unsere Lieblingslehrerin.«

Die Darsteller fesselten mit witzigen Spielszenen und packenden Choreografien, wobei das Spektrum von der tänzerischen Folklore über die klassisch-orientalische Tanzkunst bis hin zu neu kreierten Stilen mit Modern-Dance-, Jazz- und Ballett-Anleihen reichte.

Mystisches wurde bei dieser märchenhaften Aufführung ebenso auf die Bühne gebracht wie ein mitreißendes Trommelsolo und ein tanzendes Kamel (in dem in Wirklichkeit Anni Andel und Marisa Brüser steckten).

Beeindruckend geriet besonders der Tanz »Wings of Ancient Times«, der die Verwandlung von zwei ägyptischen Mumien in farbenprächtige Vogelwesen zeigte. Ein Augenschmaus waren nicht zuletzt auch die selbst genähten Kostüme und das aufwendig gestaltete Bühnenbild. (GEA)

© Reutlinger General-Anzeiger 2009

Burgstraße 1-7 | 72764 Reutlingen | Internet: <http://www.gea.de> | E-Mail: gea@gea.de
Telefon: 07121-302-0 | Fax: 07121-302-677

Alle Rechte vorbehalten. Vervielfältigung nur mit Genehmigung des Reutlinger General-Anzeiger.